Die Historische Gesellschaft von Graubünden im Jahre 2009

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Historische Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **140 (2010)**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Historische Gesellschaft von Graubünden im Jahre 2009

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 2009/2010

Im vergangenen Juni konnten wir mit Susanna Kraus und Ludmila Seifert zwei engagierte und motivierte Damen neu in unserem Gremium willkommen heissen. Mit ihnen ist nicht nur der Frauenanteil innerhalb des Vorstandes nochmals deutlich angestiegen, sondern zugleich der Altersdurchschnitt erheblich gesenkt worden. Zusätzlich zu den Ressorts, die weiterhin von denselben Vorstandsmitgliedern wie bisher betreut werden, wurde neu das Amt des Webmasters geschaffen und Susanna Kraus damit betraut.

Sowohl in der angesprochenen ersten wie auch in den nachfolgenden drei weiteren Sitzungen wurden die üblichen Traktanden behandelt, in erster Linie das Veranstaltungsprogramm und die Gestaltung des Jahrbuches. Thematisiert wurde erneut auch die finanzielle Lage, nachdem das Amt für Kultur sich nicht bereit erklärt hatte, die vorgenommenen Subsidienkürzungen ganz oder wenigstens teilweise wieder rückgängig zu machen. Im Vorstand wurden deshalb Kostensenkungsmassnahmen diskutiert und teilweise bereits beschlossen.

Einig war man sich darüber, dass unser Web-Auftritt verbessert werden müsse, uneinig allerdings darüber, wie dies zu geschehen habe. Deswegen übertrug man einer vorstandsinternen Arbeitsgruppe die Aufgabe, verschiedene diesbezügliche Möglichkeiten zu evaluieren.

Im Bestreben, die Dienstleistungen für unsere Mitglieder zu überdenken und zu verbessern, aber auch in Kenntnis der Tatsache, dass die Anzahl der HGG-Mitglieder seit etlichen Jahren leicht rückläufig und deren Altersdurchschnitt recht hoch ist, sah sich der Vorstand im Weiteren veranlasst, eine weitere Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit den Zukunftsperspektiven unserer altehrwürdigen Vereinigung beschäftigt.

Unsere Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr allesamt zufriedenstellend oder gut besucht. Besondere Beachtung fanden die Vorträge von Silva Semadeni und Ruedi Bruderer über den Architekten Giovanni Sottovia sowie von Heinz Gabathuler über den von ihm entmythisierten rätischen Adel.

Wir danken der Regierung des Kantons Graubünden für den uns zugesprochenen finanziellen Beitrag. Unseren Mitgliedern danken wir für ihre Treue und ihr Interesse und hoffen, dass uns beides erhalten bleibe.

Das Programm des Vereinsjahres 2009/2010 sah im Einzelnen wie folgt aus:

6. Juni 2009
Exkursion nach Feldkirch mit Prof. Dr. Gerhard Wanner. Stadtführung, Besichtigung der Schattenburg und des Schlossmuseums, Vortrag über die Vorarlberger Wirtschafts- und Sozialgeschichte vom 18. bis 20. Jahrhundert.

22. September 2009
«Andrea Palladio. Meisterarchitekt der Spätrenaissance: Leben – Werk – Wirkung.» Vortrag von Conradin Hail, Chur.

20. Oktober 2009
«Giovanni Sottovia. Ein in Südbünden wieder entdeckter Architekt des 19. Jahrhunderts.» Vortrag von lic. phil. Silva Semadeni und Ruedi Bruderer, Chur.

10. November 2009
«Ni Italians, ni Tudais-chs! Rumantschs vulains restar.» Peider Lansel (1863–1943): Dichter, Sammler, Sprachkämpfer. Vortrag von lic. phil. Rico F. Valär, Zuoz/Zürich.

9. Februar 2010
«Der ‹rätische Adel› – ein Mythos.» Zur Herrschaftsbildung in Rätien 900–1200. Vortrag von lic. phil. Heinz Gabathuler, Oberschan SG.

9. März 2010
«Die Grafen von Montfort und ihre Bedeutung für die Bündner Geschichte.» Vortrag von Prof. DDr. Karl-Heinz Burmeister, Bregenz.

Die letzte Veranstaltung des Vereinsjahres wird am 20. April 2010 vor der Generalversammlung stattfinden:
«Burgen in den Bergen.» Ausgrabungen auf 3000 m ü. M. im Königreich Bhutan. Himalayisches und alpin-rätisches Passland im Vergleich. Vortrag von Prof. Dr. Werner Meyer, Basel.

Chur, 10. April 2010

Im Namen des Vorstandes
Silvio Färber, Präsident
Anna Barbara Müller Fulda, Aktuarin

Marc Schmid nimmt im Staatsarchiv die Glückwünsche und den 1. Preis vom Präsidenten der HGG, Silvio Färber, entgegen.

Jury-Bericht zum Preisausschreiben für Maturaarbeiten an den Bündner Mittelschulen

Der Jury, bestehend aus HGG-Präsident Silvio Färber, Jon Pult als Vertreter der jungen Historikergeneration und dem Unterzeichnenden als Jury-Präsidenten, lagen im Berichtsjahr folgende sechs Maturaarbeiten zur Beurteilung vor: Gian Luca Peng (Klosterschule Disentis): «Aussenpolitische Abstimmungen in den letzten 25 Jahren in der Schweiz – Abstimmungsverhalten der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Kreis Ilanz bei sechs ausgewählten Auslandsvorlagen.» Franziska Walker (Klosterschule Disentis): «Die Auswirkungen des Baus der Kraftwerke Zervreila AG auf die Gemeinde Vals.» Manuela Fetz (Kantonsschule Chur): «Religionsunterricht quo vadis? – Die Ethikinitiative in Graubünden.» Silvana Deplazes (Klosterschule Disentis): «Zur Geschichte, Berichterstattung, Akzeptanz und Perspektive des Frauenfussballs im Kanton Graubünden». Gian-Marco Monsch (Klosterschule Disentis): «Die Entwicklung der ärztlichen Versorgung in der Surselva», und Marc Schmid (Klosterschule Disentis): «Ikonographie zur Baugeschichte der Stadt Ilanz von 1655 bis heute».

Die Jury las die Arbeiten einzeln und fällte dann an einer gemeinsamen Sitzung folgende Entscheide: Einen ersten Preis in der Höhe von Fr. 500.– erhält die Arbeit von Marc Schmid zur Baugeschichte der Stadt Ilanz. Mit einem Preis von Fr. 200.– wird die Arbeit von Manuela Fetz ausgezeichnet, obwohl ihre Arbeit mehr staatspolitische als historische Teile aufweist. Das Gleiche gilt für die Arbeiten von Gian Luca Peng und Silvana Deplazes, die trotzdem mit einem Anerkennungspreis von je Fr. 100.– ausgezeichnet wurden. Zudem erhielten alle Teilnehmenden am Preisausschreiben für ihr Interesse an der Bündner Geschichte und ihren Fleiss das Quellenbuch der Gesellschaft zum Kantonsjubiläum 2003 «Quellen, Funtaunas, Fonti».

Für die Jury
Hansmartin Schmid, Präsident

Rechnungsbericht der Historischen Gesellschaft von Graubünden für das Jahr 2009

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2009

Aufwand	*Laufjahr*	*Vorjahr*
Beiträge an Dritte	550.00	250.00
Druck Jahrbuch	18 377.30	26 982.50
Veranstaltungen	3 699.90	4 474.00
Verwaltungskosten	3 888.95	2.578.20
Versandkosten	3 317.53	4 871.99
Bank- und Postfinance-Spesen	262.27	114.85
Kosten Exkursionen	2 560.00	1 586.40
Total Aufwand	32 655.95	40 857.94
Ertrag		
Beitrag Kanton	15 000.00	15 000.00
Mitgliederbeiträge	16 650.50	16 057.50
Spenden	255.00	50.00
Verkäufe	1 313.20	1 014.00
Zinseinnahmen	150.65	459.40
Einnahmen Exkursionen	1 155.00	700.00
Übrige Einnahmen	578.00	813.95
Total Ertrag	35 102.35	34 094.85

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	*Saldo per 31.12.2009*	*Saldo per 31.12.2008*
Postcheck	27 403.06	53 161.86
Bank	8 613.94	48 289.54
Verrechnungssteuer	445.30	400.50
Wertschriften	40 000.00	0.00
Liquide Mittel	76 462.30	101 851.90
Debitoren	812.00	800.00
Forderungen	812.00	800.00
Total Aktiven	77 274.30	102 651.90

Passiven		
Kreditoren	19 209.75	47 033.75
Rückstellungen Veranstaltungen	15 000.00	15 000.00
Rückstellungen Urkundenbuch	17 000.00	17 000.00
Reinvermögen	26 064.55	23 618.15
Total Passiven	77 274.30	102 651.90

Revisorenbericht an die Generalversammlung der Historischen Gesellschaft von Graubünden

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Historischen Gesellschaft von Graubünden per 31.12.2009 geprüft.

In Anwendung der Rechnungsgrundsätze hat die Kontrolle ergeben, dass der Geschäftsverkehr vollständig und richtig verbucht ist.

Wir beantragen Ihnen, die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 2446.40 und einem neuen Reinvermögen von Fr. 26 064.55 zu genehmigen und den Rechnungsführer, Herrn Arno Lanfranchi, und den Vorstand mit Dank für die geleistete Arbeit zu entlasten.

Chur, 31. März 2010

Die Rechnungsrevisoren:
Cornelia Heinz
Karl Schwarz

Mitgliederentwicklung 2009/2010

Vorstand:

Färber, Dr. phil.	Präsident
Hitz Florian, lic. phil.	Vizepräsident
Lanfranchi Arno, lic. phil.	Kassier
Margadant Silvio, Dr. phil.	Redaktor Jahrbuch
Müller-Fulda Anna Barbara, lic. phil.	Aktuarin
Rutishauser Hans, Dr. phil.	
Schmid Hansmartin, Dr. phil.	

Revisoren:
Heinz-Bommer Cornelia, Dr. iur.
Karl Schwarz

Neue Mitglieder: 5
Christian Toggwiler, 7220 Schiers
Andreas von Planta, Dr. med, 7000 Chur
Hartmann Hassler, 7026 Maladers
Leonhard und Catrina Cadetg, 7111 Pitasch
Marius Risi, Dr. phil., 7000 Chur

Verstorbene Mitglieder: 2
Robert Donatsch, 7000 Chur
Emil Schmid-Tönz

Austritte, Mitgliedschaft nicht erneuert: 10

Bestand per 31. Mai 2010: 320